

STATISTISCHE BERICHTE



Verzeichnis der
Bundesstellen

Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb. Nr. VII/41/9

Erschienen am 25.7.1953

Die Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände aus Steuern,
Finanzzuweisungen und Umlagen im Rechnungsjahr 1952

(Ergebnisse der Vierteljahresstatistik der Gemeindefinanzen)

(3068)

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.

A. Steuern	3
B. Finanzausweisungen und Umlagen	5
C. Tabellenteil	
I. Kassenmässige Einnahmen aus Gemeindesteuern im Rechnungsjahr 1952 nach Rechnungsviertel- jahren	7 - 1
II. Kassenmässige Steuereinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände im Rechnungsjahr 1952 nach Ländern	15 - 1
III. Kassenmässige Einnahmen aus Gemeindesteuern im 4. Rechnungsvierteljahr 1952	19 - 2
IV. Kassenmässige Einnahmen (Ausgaben) der Gemein- den und Gemeindeverbände an allgemeinen Fi- nanzausweisungen und Umlagen im Rechnungs- jahr 1952	24 - 2
V. Kassenmässige Einnahmen (Ausgaben) der Gemein- den und Gemeindeverbände an allgemeinen Fi- nanzausweisungen und Umlagen im 4. Rechnungs- vierteljahr 1952	28 - 3

A. Steuern

Viertes Rechnungsvierteljahr 1952

Die vierteljährlichen Schwankungen in der Höhe der Einnahmen aus Gemeindesteuern werden fast ausschliesslich von der Gewerbesteuer bestimmt. In den letzten 3 Monaten des Rechnungsjahres 1952 (Januar bis März 1953 ohne Auslaufperiode) bleiben die Einzahlungen an Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital in allen Ländern unter den Beträgen des Vorvierteljahres, so dass im Bundesgebiet eine Mindereinnahme von fast 90 Mill. DM zu verzeichnen ist. Im Gegensatz dazu hat die Lohnsummensteuer im 4. Rechnungsvierteljahr weiterhin steigende Tendenz. Auch alle anderen Steuern weisen gegenüber dem Vorvierteljahr ein verbessertes Ergebnis auf, doch können die Mehreinnahmen, die hieraus fliessen, den Gewerbesteuerrückgang nicht annähernd ausgleichen. Die Gesamteinnahmen aus Gemeindesteuern sind deshalb mit 1 064,4 Mill. DM noch um fast 80 Mill. DM niedriger als in den Monaten Oktober bis Dezember 1952.

Entsprechend der Verminderung der Gewerbesteuereinnahmen in den Ländern des Bundesgebietes verläuft der Rückgang der Gesamtsteuereinnahmen. Schleswig-Holstein, dessen Gemeinden an der Gewerbesteuersteigerung bisher nur wenig beteiligt waren, hat im Berichtsvierteljahr auch nur einen geringen Rückgang der Steuereinnahmen. Andererseits haben Nordrhein-Westfalen, Bayern und Niedersachsen erhebliche Mindereinnahmen zu verzeichnen.

Kassenmässige Einnahmen aus Gemeindesteuern in den Rechnungsjahren 1950 bis 1952 Mill. DM

Steuerart	1950	1951	1952
Gewerbesteuer (E.u.K.)	1 077,5	1 860,1	2 358,3
Lohnsummensteuer	192,3	253,5	295,2
Grundsteuer B	793,9	819,3	831,0
Grundsteuer A	294,6	304,3	307,3
Vergnügungsteuer	115,3	133,9	144,6
Sonst. Gemeindesteuern	158,2	184,5	204,2
Zusammen	2 631,8	3 555,6	4 140,5
Davon:			
Hansestädte	178,9	248,3	315,9
Übrige Stadtkreise	1 205,4	1 643,2	1 959,9
Kreisangehörige Gemeinden	1 207,9	1 618,8	1 814,0
Landkreise	39,7	45,4	50,8

Rechnungsjahr 1952

Der Rückgang der Einnahmen im 4. Rechnungsvierteljahr ist nicht so gross, um das hohe Niveau, das die Steuereinnahmen während des ganzen Jahres innehatten, entscheidend beeinflussen zu können. Der Jahresbetrag ergibt sich in Höhe von 4 140,5 Mill. DM und liegt damit um rd. 585 Mill. DM über den Einnahmen des Vorjahres.

Einschliesslich der Lohnsummensteuer bleibt die Gewerbesteuer weiterhin die wichtigste Finanzierungsquelle der kommunalen Haushalte. Die Einnahmen im Rechnungsjahr 1952 übersteigen die des Rechnungsjahres 1951 um 25,5 vH. Allerdings erreicht die absolute Zunahme von 539,8 Mill. DM (einschl. der Hansestädte) nicht den Umfang des Vorjahres (843,9 Mill. DM). Gegenüber 1950 ist der Jahresbetrag auf mehr als das Zweieinhalbfache gestiegen.

Durch den nachhaltigen Anstieg der Gewerbesteuer ist - zumindest für die Gesamtheit aller Gemeinden und Gemeindeverbände - die Bedeutung der übrigen kommunalen Steuern weiter zurückgetreten. Bei der Grundsteuer lässt sich für die zurückliegenden Jahre eine gewisse Stabilität feststellen. Die Erhöhung der Einnahmen aus der Grundsteuer A (land- und forstwirtschaftliche Betriebe) wie auch aus der Grundsteuer B (sonstige bebaute und unbebaute Grundstücke) beläuft sich in den letzten drei Rechnungsjahren nur auf etwa 4 bis 5 vH. Eine stärkere Ausdehnung der Einnahmen aus der Besteuerung des bebauten Grundbesitzes, die dem Umfang von Neu-, Wiederaufbauten und werterhöhenden Umbauten entspricht, kann sich durch teilweise oder totale Steuerbefreiung nicht auswirken.

Da die Gewerbesteuermehreinnahmen stärker in den grösseren Gemeinden anfallen, hat sich das Gewicht der Gesamtsteuereinnahmen weiter zu den Stadtkreisen hin verlagert. Im Rechnungsjahr 1950 verteilten sich diese etwa je zur Hälfte auf die beiden Arten von Gebietskörperschaften. Im Rechnungsjahr 1952 dagegen haben die Stadtkreise trotz des sich zu Gunsten der kleineren Gemeinden auswirkenden Gewerbesteuerausgleichs ihren Anteil weiter erhöhen können.

Dieser "städtische" Charakter des erneuten Mehraufkommens an Steuern hat sich noch stärker bei den Hansestädten ausgewirkt. Ihre kassenmässigen Einnahmen aus Kommunalsteuern sind im Rechnungsjahr 1952 um rd. 20 vH in Bremen und 30 vH in Hamburg gestiegen. Den Hansestädten am nächsten kommt die Entwicklung in Baden-Württemberg, wo die Steuereinnahmen ebenfalls um rd. 20 vH über den Betrag des Vorjahres hinausgehen. Wesentlich darunter bleibt die Zunahme in den meisten übrigen Ländern des Bundesgebietes. Die sprunghafte Steigerung, die die Einnahmen im Rechnungsjahr 1951 kennzeichnete, hat sich jedoch in keinem Land des Bundesgebietes wiederholt.

Günstiger als im Bundesdurchschnitt (+ 15,6 vH ohne Hansestädte) gestaltete sich - abgesehen von Baden-Württemberg - lediglich die Entwicklung der Gemeindesteuern in den nordrhein-westfälischen Gemeinden. In Rheinland-Pfalz entspricht sie ungefähr dem Durchschnitt, während sie in Bayern, Schleswig-Holstein und Hessen - wo sie annähernd gleich verlaufen ist (13,5 vH) -, weiter zurückbleiben. Die Einnahmen in Niedersachsen, die sich nur um etwa 1/10 erhöht haben, weisen den geringsten prozentualen Zuwachs auf.

Kassennäbige Einnahmen aus Gemeindesteuern
in den Rechnungsjahren 1951 und 1952
nach Ländern

Land	Steuereinnahmen insgesamt				davon Gewerbesteuer 1)	
	Mill. DM		DM je Einw. 2)		Mill. DM	
	1952	1951	1952	1951	1952	1951
Schleswig-Holstein	157,3	138,3	63,98	55,63	75,0	59,1
Niedersachsen	477,4	431,8	71,51	64,35	269,5	231,2
Nordrhein-Westfalen	1 445,6	1 232,7	105,35	91,16	1 027,8	828,6
Hessen	334,2	295,1	75,76	67,19	202,2	167,4
Rheinland-Pfalz	216,0	187,4	68,74	60,23	120,3	94,1
Baden-Württemberg	611,2	508,2	92,05	77,14	400,8	301,5
Bayern (einschl. Linden)	583,0	513,8	63,56	55,98	330,9	271,1
Hamburg	238,8	183,6	143,04	110,70	175,0	119,7
Bremen	77,0	64,7	131,34	111,35	52,2	41,1
Zusammen	4 140,5	3 555,6	85,41	73,72	2 653,5	2 113,7

1) Einschl. Lohnsummensteuer (Ausgl. Zuschüsse abgeglichen). - 2) Nach der fortgeschriebenen Einwohnerzahl am 31.12.1951 bzw. 30.6.1952

Pro Kopf der Bevölkerung liegen die Steuereinnahmen in Nordrhein-Westfalen - abgesehen von den Hansestädten - mit 105,35 DM am höchsten von allen Ländern. Ebenfalls über den Bundesdurchschnitt hinaus gehen noch die Einnahmen in Baden-Württemberg, während sich die Gemeinden in Bayern und Schleswig-Holstein als relativ steuer-schwach ergeben.

Die steuerähnlichen Einnahmen brachten den Gemeinden (Gv.) im Rechnungsjahr 1952 weitere 21,9 Mill. DM. Auch sie weisen gegenüber dem Vorjahr eine Verbesserung von rd. 2,6 Mill. DM auf. Erhöht haben sich vor allem die Einnahmen aus Spielbankabgaben, Kurtaxen u.ä., (von 3,5 auf 5,0 Mill. DM) und aus nichtverteilten Pachten, (von 6,1 auf 7,0 Mill. DM; gleichgeblieben sind die Verwaltungskostenzuschüsse von Bundesbahn und Bundespost (6,6 bzw. 6,5 Mill. DM) und die Hand- und Spanndienste (2,1 Mill. DM).

Einnahmen aus Gemeindesteuern in West-Berlin

Die kassenmässigen Einnahmen aus Gemeindesteuern werden für das Rechnungsjahr 1952 mit 220,8 Mill. DM ausgewiesen. Die Mehreinnahmen von rd. 40 Mill. DM gegenüber dem Vorjahr fallen zu drei Vierteln bei der Gewerbesteuer an. Daneben flossen auch aus der Grundsteuer B, und einigen kleineren Steuern, z.B. der Kinosteuer, Hundesteuer usw. höhere Einnahmen.

B. Allgemeine Finanzzuweisungen und Umlagen

An allgemeinen Finanzzuweisungen standen den Gemeinden, soweit die Zahlungen kassenmässig in die 12 Monate April 1952 bis März 1953 fallen, ungefähr die gleichen Beträge wie in den Vorjahren zur Verfügung. Die Verteilung des Gesamtbetrages hat sich in Fortsetzung der im Rechnungsjahr 1951 begonnenen Entwicklung weiter gewandelt, d.h. der Anteil der von der Gewerbesteuer begünstigten Stadtkreise hat sich weiter verringert und die höheren Beträge flossen den kreisangehörigen Gemeinden mit geringerem Steueraufkommen zu. Inso- weit haben sich die vom Staat geleisteten Finanzzuweisungen auch zu einem Finanzausgleich innerhalb der Gemeinden ausgewirkt.

In den Ländern des Bundesgebietes zeichnet sich allerdings eine unterschiedliche Entwicklung ab. Nur die Gemeinden (Gv.) in Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg (siehe Fussnote 1 zur folgenden Tabelle) konnten höhere Zuweisungen vereinnahmen. In den übrigen Ländern - besonders in Hessen und Bayern - werden die Beträge des Vorjahres nicht erreicht.

Allgemeine Finanzzuweisungen und Umlagen
in den Rechnungsjahren 1951 und 1952
Mill. DM

Land	Finanzzuweisungseinnahmen		Umlagen			
	1952	1951	Einnahmen		Ausgaben	
			1952	1951	1952	1951
Schleswig-Holstein	34,4	35,7	27,6	25,7	28,0	25,3
Niedersachsen	96,4	98,6	103,1	98,0	140,5	124,8
Nordrhein-Westfalen	305,2	309,3	210,7	177,0	240,4	203,5
Hessen	75,3	82,9	47,4	42,8	49,6	45,1
Rheinland-Pfalz	37,8	28,3	47,9	42,3	47,6	41,9
Baden-Württemberg ¹⁾	162,1 ¹⁾	134,8 ¹⁾	85,7	70,3	98,7	85,7
Bayern (einschl. Lindau)	123,7	134,1	168,7	158,0	163,5	149,8
Zusammen	834,8	823,7	691,2	614,1	768,3	676,2
davon:						
Stadtkreise	334,3	346,0	-	-	95,7	81,5
Kreisangehörige Gemeinden	293,9	275,7	81,6	71,9	566,5	499,7
Landkreise	182,5	180,9	494,1	438,3	106,1	95,0
Bezirksverbände	24,0	21,0	115,5	103,9	-	-

1) Die höheren Finanzzuweisungen 1952 beruhen darauf, daß im Landesbezirk Württemberg im 1. Rechnungsvierteljahr 1952 noch nachträglich Schlüsselzuweisungen für 1951 ausgeschüttet wurden.

Die Ausgaben an Bezirks-, Kreis- und Amtsumlagen waren im Rechnungsjahr 1951, soweit die Zahlungen kassenmässig in das Rechnungsjahr hineinfallen, hinter der Steigerung der Steuereinnahmen erheblich zurückgeblieben; der Anteil der Kreisumlage an den Steuereinnahmen der kreisangehörigen Gemeinden war von 31,7 vH in 1950 auf 27,1 vH in 1951 gesunken. Im Rechnungsjahr 1952 dagegen sind die Umlagen etwa in dem gleichen Masse wie die Steuereinnahmen der umlagepflichtigen Körperschaften gestiegen. Hierbei gehen die Umlageausgaben der Stadtkreise und Landkreise um 86,3 Mill. DM (1951 = 72,6 Mill. DM) über die Umlageeinnahmen der Bezirksverbände hinaus. Diese Differenz entspricht ungefähr dem Betrag der Landesumlage.

1. kassenmäßige Einnahmen aus Gemeindesteuern¹⁾
im Rechnungsjahr 1952
- 1 000 DM -

Steuerart	Rechnungsjahr 1952					Rechnungsjahr 1951
	1. Rvi.	2. Rvi.	3. Rvi.	4. Rvi.	zusammen	
Grundsteuer A (Land- und Forstwirtschaft)	65 758	74 499	82 014	85 066	307 336	304 074r
Grundsteuer B (Sonstige Grundstücke)	198 197r	204 601r	207 120r	207 664	817 582	808 544r
Grundsteuerbeteiligungsbeträge (Einnahmen ..	843	248	507	2 204	3 803	3 419
(Ausgaben ...	744	195	489	2 421	3 849	3 202
Grundsteuerbeihilfen für Arbeiterwohnstätten...	2 456	3 237	3 520	4 246	13 458	10 720r
Gewerbesteuer (nach Ertrag und Kapital)	471 420	602 513	686 373	597 118	2 357 425	1 059 905
Lohnsummensteuer	69 619	72 743	74 977	78 446	295 185	253 531
Gewerbesteuerausgleichzuschüsse (Einnahmen ..	13 633	21 306	19 096	21 725	76 562	56 520
(Ausgaben ...	12 493	21 735	19 305	22 188	75 721	56 291
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer einschl. Mehr- zuschlag (Wertzuwachssteuer)	15 606	16 850	16 039	17 601	66 096	60 092
Schankerlaubnissteuer	931	1 036	1 039	1 145	4 151	3 906
Jagd- und Fischereisteuer	300	386	460	643	1 819	1 029
Gemeindegetränkesteuer	17 502	19 181	19 170	20 934	76 786	67 977
Speiseeissteuer	382	1 012	131	11	1 536	682
Kinosteuer	25 768	25 049	30 290	31 632	112 739	103 349
Übrige Vergnügungsteuer	7 542	7 522	7 208	9 466	31 818	30 578
Hundsteuer	14 826	10 650	9 518	8 205	43 199	42 073
Sonstige Gemeindesteuern	2 153	2 205	2 513	2 923	9 794	8 723r
Steuereinnahmen	893 099r	1 041 109r	1 141 892r	1 064 420	4 140 520	3 555 629r
Steueraufkommen	891 860r	1 041 483r	1 141 282r	1 065 099	4 139 724	3 555 183r

- Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen -

1) Einschl. Hansestädte.

noch: 1. Kassenmäßige Steuereinnahmen
im Rechnungsjahr 1952
1. Gemeinden und Gemeindeverbände 1)
- 1 000 DM -

Steuerart	Rechnungsjahr 1952					Rechnungsjahr
	1. Rvj.	2. Rvj.	3. Rvj.	4. Rvj.	zusammen	1951
Grundsteuer A (Land- und Forstwirtschaft)	65 560	74 352	81 876	84 946	306 734	303 521
Grundsteuer B (Sonstige Grundstücke)	102 926r	190 864r	190 975r	193 980	758 745r	750 518
Grundsteuerbeteiligungsbeträge (Einnahmen ...)	843	248	507	2 204	3 803	3 419
(Ausgaben)	744	195	409	2 421	3 849	3 202
Grundsteuerbeitrillen für Arbeiterwohnstätten ...	2 456	3 237	3 520	3 521	12 734	10 124
Gewerbesteuer (nach Ertrag und Kapital)	431 861	554 235	631 426	546 543	2 164 065	1 727 118
Lohnsummensteuer	60 301	64 440	66 115	68 831	259 687	224 821
Gewerbesteuerausgleichzuschüsse (Einnahmen ...)	13 633	21 308	19 896	21 725	76 562	56 520
(Ausgaben)	12 106	21 186	18 918	21 798	74 008	55 611
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer einschl. Mehr- zuschlag (Wertzuwachssteuer)	14 437	15 980	15 966	16 634	63 017	56 060
Schankerlaubnissteuer	921	1 025	1 028	1 139	4 113	3 853
Jagd- und Fischereisteuer	300	386	490	643	1 819	1 029
Gemeindegetränksteuer	15 297	17 033	16 852	18 456	67 638	59 068
Speiseeissteuer	382	1 012	131	11	1 536	682
Kinosteuer	23 482	22 830	27 807	28 924	103 043	93 700
Übrige Vergnügungsteuer	6 915	6 864	6 655	8 631	29 065	27 839
Hundesteuer	13 940	9 949	8 765	7 512	40 166	39 194
Sonstige Gemeindesteuern	2 153	2 205	2 513	2 923	9 794	8 723
Steuereinnahmen	822 557r	964 585r	1 055 115r	982 405	3 824 662	3 307 376
Steueraufkommen	820 932r	964 410r	1 054 119r	982 693	3 822 154	3 306 250 ²⁾

- Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen -

1) Ohne Hansestädte. - 2) Abweichung gegenüber dem Stat. Bericht VII/4/1/5 durch Nettonachweis der Vergnügungsteuer und Hundesteuer.

noch: 1. Kassenmäßige Steuereinnahmen
im Rechnungsjahr 1952
2. Stadtkreise
- 1 000 DM -

Steuerart	Rechnungsjahr 1952					Rechnungsjahr 1951
	1. Rvj.	2. Rvj.	3. Rvj.	4. Rvj.	zusammen	
Grundsteuer A (Land- und Forstwirtschaft)	2 892	2 874	2 833	3 040	11 639	11 882
Grundsteuer B (Sonstige Grundstücke)	105 630r	108 027r	106 187r	107 560	427 404	421 777
Grundsteuerbetei- (Einnahmen	23	3	33	50	109	99
ligungsbeträge (Ausgaben	28	8	33	59	128	80
Grundsteuerbeihilfen für Arbeiter-Wohnstätten..	1 560	2 246	2 135	2 049	7 990	5 813
Gewerbesteuer (Ertrag und Kapital)	229 113	292 209	352 341	288 874	1 162 537	888 582
Lohnsummensteuer	44 240	47 577	49 274	51 433	192 524	167 771
Gewerbesteueraus- (Einnahmen	1 019	1 587	1 205	1 770	5 581	3 622
gleichzuschüsse (Ausgaben	6 602	10 656	8 485	10 032	35 775	26 583
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer einschl. Mehr- zuschlag (Wertzuwachssteuer)	6 161	6 562	6 203	7 182	26 108	23 009
Schankerlaubnissteuer	567	616	606	696	2 485	2 167
Jagd- und Fischereisteuer	3	3	4	3	13	6
Gemeindegetränksteuer	12 251	12 868	13 537	14 875	53 531	47 200
Speiseeissteuer	339	913	108	19	1 379	622
Kfzsteuer	14 830	14 122	17 430	18 522	64 904	59 257
Übrige Vergnügungsteuer	4 043	3 856	3 996	5 179	17 074	16 640
Hundesteuer	5 962	4 464	3 873	3 451	17 750	16 846
Sonstige Gemeindesteuern	1 123	1 055	1 231	1 389	4 798	4 575
Steuereinnahmen	423 125r	488 318r	552 478r	495 999	1 959 920	1 643 204
Steueraufkommen	428 713r	497 393r	559 758r	504 270	1 990 134	1 666 147

- Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen -

noch: 1. Kassenmäßige Steuereinnahmen
im Rechnungsjahr 1952
3. Kreisangehörige Gemeinden
- 1 000 DM -

Steuerart	Rechnungsjahr 1952					Rechnungsjahr 1951
	1. RvJ.	2. RvJ.	3. RvJ.	4. RvJ.	zusammen	
Grundsteuer A (Land- und Forstwirtschaft)	62 669	71 478	79 043	81 906	295 096	291 639
Grundsteuer B (Sonstige Grundstücke)	77 296	82 837	84 788	86 420	331 341	328 742
Grundsteuerbeteil- (Einnahmen..	821	245	474	2 154	3 694	3 321
tigungsbeträge (Ausgaben	717	187	456	2 362	3 722	3 122
Grundsteuerbeihilfen für Arbeiter-Wohnstätten..	895	991	1 385	1 471	4 742	4 311
Gewerbesteuer (Ertrag und Kapital)	202 682	262 006	278 979	257 623	1 001 290	838 475
Lohnsummensteuer	16 061	16 862	16 841	17 398	67 162	57 049
Gewerbesteueraus- (Einnahmen..	12 613	19 721	18 691	19 955	70 980	52 892
gleichzuschüsse (Ausgaben...	5 502	10 528	10 431	11 764	38 225	29 021
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer einschl. Mehr- zuschlag (Wertzuwachssteuer)	-	-	-	-	-	0
Schanke- und Leibessteuer	-	0	0	0	0	1
Jagd- und Fischereisteuer	13	6	2	4	25	29
Gemeindegetränksteuer	3 046	4 150	3 317	3 581	14 104	11 857
Speiseeissteuer	44	98	22	8	156	60
Kinosteuer	7 917	8 115	9 537	9 688	35 257	32 025
Übrige Vergnügungsteuer	2 110	2 398	1 859	2 644	9 011	8 350
Hundesteuer	7 032	4 587	3 725	3 009	18 353	18 239
Sonstige Gemeindesteuern	953	1 051	1 234	1 465	4 703	3 915
Steuereinnahmen	387 932	463 842	489 013	473 184	1 813 971	1 618 761
Steueraufkommen	380 716	454 590	480 734	465 199	1 781 239	1 594 691 ¹⁾

- Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen -

1) Abweichung gegenüber dem Stat.Bericht VII/41/5 durch Nettonachweis der Vergnügungsteuer und Hundesteuer.

noch: 1. Kassenmäßige Steuereinnahmen
im Rechnungsjahr 1952
4. Landkreise
- 1 000 DM -

Steuerart	Rechnungsjahr 1952					Rechnungsjahr
	1. Rvi.	2. Rvi.	3. Rvi.	4. Rvi.	zusammen	1951
Grundsteuer A (Land- und Forstwirtschaft)	-	-	-	-	-	-
Grundsteuer B (Sonstige Grundstücke)	-	-	-	-	-	-
Grundsteuerbeiträge (Einnahmen)	-	-	-	-	-	-
Grundsteuerbeiträge (Ausgaben)	-	-	-	-	-	-
Grundsteuerbeiträge für Arbeiter-Wohnstätten ..	-	-	-	-	-	-
Gewerbesteuer (Ertrag und Kapital)	67	19	105	46	237	61
Lohnsteuer	-	-	-	-	-	-
Gewerbesteuerabzug (Einnahmen)	0	0	0	0	0	5
Gewerbesteuerabzug (Ausgaben)	2	2	3	2	9	7
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer einschl. Mehr- zuschlag (Wertzuwachssteuer)	8 276	9 418	9 763	9 452	36 909	33 050
Schenkerlaubnissteuer	354	409	422	442	1 627	1 684
Jagd- und Fischereisteuer	284	377	484	637	1 782	994
Gemeindegetränksteuer	0	5	2	0	3	11
Speiseeisensteuer	-	0	1	0	1	1
Kinosteuer	735	593	840	714	2 882	2 417
Übrige Vergnügungssteuer	762	610	799	809	2 980	2 850
Hundesteuer	946	898	1 168	1 053	4 065	4 109
Sonstige Gemeindesteuern	78	99	49	70	296	234
Steuereinnahmen	11 501	12 425	13 624	13 222	50 772	45 411
Steueraufkommen	11 502	12 427	13 627	13 224	50 780	45 413 ¹⁾

- Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen -

1) Abweichung gegenüber dem Stat. Bericht VII/41/5 durch Nettonachweis der Vergnügungssteuer und Hundesteuer.

Kassenmäßige Einnahmen aus Gemeindesteuern

im Rechnungsjahre 1952

Hansestädte

- 1 000 DM -

Steuerart	Hamburg					Rechnungsj. 1951	Bremen					Rechnungsj. 1951	Hansestädte zusammen	
	Rechnungsjahr 1952						Rechnungsjahr 1952						Rechnungsj.	
	1. R.vj.	2. R.vj.	3. R.vj.	4. R.vj.	zusammen		1. R.vj.	2. R.vj.	3. R.vj.	4. R.vj.	zusammen		1952	1951
	1	2	3	4	5		6	7	8	9	10		11	12
Grundsteuer A (Land- und Forstwirtschaft)	182	131	121	105	539	495	15	16	17	15	63	58	602	553
Grundsteuer B (Sonstige Grundstücke)	11 411	9 973	10 367	9 701	41 453	41 839	3 861	3 763	5 778	3 982	17 384	16 187	58 836	58 026
Grundsteuerbeteiligungs-(Einnahmen beträge (Ausgaben)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Grundsteuerbeihilfen für Arbeiterwohnstätten	- 0	-	-	666	666	597	- 0	-	-	59	59	-	725	597
Gewerbesteuer (Ertrag und Kapital)	30 565	38 606	43 471	40 224	152 865	102 202	8 995	9 673	11 476	10 351	40 495	30 585	193 361	132 787
Lohnsummensteuer	5 909	5 315	5 629	6 139	22 991	17 992	2 809	2 988	3 234	3 477	12 508	10 718	35 500	28 710
Gewerbesteuerzuschüsse (Einnahmen (Ausgaben)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer einschl. Mehrzuschlag (Wertzuwachssteuer)	839	617	627	698	2 782	2 628	329	253	246	269	1 097	1 404	3 878	4 032
Schank- und Abgabensteuer	1	0	0	0	1	17	9	10	11	6	37	35	38	52
Jagd- und Fischereisteuer	-	-	-	-	-	0	-	-	-	-	-	-	-	0
Gemeindegetränksteuer	1 574	1 519	1 630	1 734	6 457	6 437	631	629	688	744	2 692	2 472	9 149	8 909
Speiseeissteuer	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kinosteuer	1 710	1 641	1 823	2 015	7 189	7 134	576	578	660	693	2 507	2 516	9 696	9 650
Übrige Vergnügungsteuer	512	545	512	646	2 215	2 229	115	113	121	189	538	510	2 753	2 739
Hundsteuer	736	593	645	591	2 566	2 431	150	108	107	101	466	448	3 031	2 879
Sonstige Gemeindesteuern	-	0	-	-	0	0	-	-	-	-	-	-	0	0
Steuereinnahmen	53 213	58 718	64 602	62 295	238 827	183 551r	17 328	17 807	22 175	19 720	77 031	64 702	315 858	248 253r
Steueraufkommen	53 437	58 942	64 826	62 519	239 724	184 001r	17 491	18 132	22 338	19 886	77 847	64 932	317 571	248 933r

- Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen -

im Rechnungsjahr 1952

- 7 000 DM -

Steuerart	Bundesgebiet (ohne Hansestädte)	Hamburg	Bremen	Hansestädte zusammen	Bundesgebiet (einschl. Hansestädte)	Westberlin
	1	2	3	4	5	6
Grundsteuer A (Land- und Forstwirtschaft)	306 734	539	63	602	307 336	170
Grundsteuer B (Sonstige Grundstücke)	758 745	41 453	17 384 ¹⁾	58 836	817 582	96 295
Grundsteuerbeteiligungs- (Einnahmen)	3 803	-	-	-	3 803	-
beträge (Ausgaben)	3 849	-	-	-	3 849	-
Grundsteuerbeihilfen für Arbeiter-Wohnstätten ..	12 734	666	59	725	13 458	-
Gewerbsteuer (Ertrag und Kapital)	2 164 065	152 865	40 495	193 361	2 357 425	73 226
Lohnsummensteuer	259 687	22 991	12 508	35 500	295 185	26 089
Gewerbsteuerausgleich- (Einnahmen)	76 562	-	-	-	76 562	-
zuschüsse (Ausgaben)	74 008	897	816	1 713	75 721	-
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer einschl. Mehr- zuschlag (Wertzuwachssteuer)	63 017	2 782	1 097	3 878	66 896	2 260
Schankerlaubnissteuer	4 113	1	37	38	4 151	215
Jagd- und Fischereisteuer	1 819	-	-	-	1 819	-
Gemeindegetränksteuer	67 638	6 457	2 692	9 149	76 786	7 325
Speiseeissteuer	1 536	-	-	-	1 536	-
Kinosteuer	103 043	7 189	2 507	9 696	112 739	8 249
Übrige Vergnügungsteuer	29 065	2 215	538	2 753	31 818	2 665
Hundesteuer	40 166	2 566	466	3 031	43 199	4 299
Sonstige Gemeindesteuern	9 794	0	-	0	9 794	-
Steuereinnahmen	3 824 662	238 827	77 031	315 858	4 140 520	220 794
Steueraufkommen	3 822 154	239 724	77 847	317 571	4 139 724	220 794

- Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen -

1) Einschl. Grundsteuer A von Bremen.

Steuerart	Rechnungsjahr 1952					Rechnungsjahr
	1. Rvj.	2. Rvj.	3. Rvj.	4. Rvj.	Zusammen	1951
	1	2	3	4	5	6
Grundsteuer A (Land- und Forstwirtschaft)	29	51	51	39	170	192
Grundsteuer B (Sonstige Grundstücke)	23 295	24 604	24 202	24 194	96 295	93 340
Grundsteuerbeteiligungs- (Einnahmen	-	-	-	-	-	-
beträge (Ausgaben	-	-	-	-	-	-
Grundsteuerbeihilfen für Arbeiter-Wohnstätten	-	-	-	-	-	-
Gewerbsteuer (Ertrag und Kapital)	12 094	18 661	21 753	20 718	73 226	42 209
Lohnsummensteuer	5 834	6 442	6 870	6 943	26 089	22 449
Gewerbsteuer ausgleich- (Einnahmen	-	-	-	-	-	-
zuschüsse (Ausgaben	-	-	-	-	-	-
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer einschl. Mehr-						
zuschlag (Wertzuwachssteuer)	478	829	372	581	2 260	1 782
Schankerlaubnissteuer	53	47	50	65	216	195
Jagd- und Fischereisteuer	-	-	-	-	-	-
Gemeindegetränksteuer	1 895	2 009	1 920	1 501	7 325	7 025
Speiseeissteuer	-	-	-	-	-	-
Kinosteuer	1 778	1 823	2 247	2 401	8 249	7 034
Übrige Vergnügungssteuer	683	713	528	741	2 665	2 865
Hundsteuer	1 018	1 058	1 085	1 138	4 299	3 575
Sonstige Gemeindesteuern	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	47 158	56 236	59 079	58 321	220 794	180 666

* Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen -

II. Kassmäßige Steuereinnahmen im Rechnungsjahr 1952

nach Steuerarten und Ländern

1. Gemeinden und Gemeindeverbände

- 1 000 DM -

Steuerart	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden-Württemberg				Bayern	
							ins- gesamt	davon:			ins- gesamt	darunter: Lindau
								Wttbg.- Baden	Baden	Wttbg.- Hohenz.		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Grundsteuer A (Land- und Forstwirtschaft)	306 734	25 145	65 384	35 375	27 954	30 708	56 919	26 905	14 229	15 704	65 248	491
Grundsteuer B (Sonstige Grundstücke)	756 745	39 648	98 404	274 358	71 245	46 056	105 607	66 505	21 317	17 784	123 428	980
Grundsteuerbeitr. (Einnahmen	3 003	-	148	-	-	841	560	336	4	168	2 254	13
ungsbeträge (Ausgaben	3 049	-	147	-	-	809	559	384	9	165	2 333	12
Grundsteuerbeihilfen für Arbeiterwohnstätten	12 734	1 739	3 259	3 952	726	461	628	516	196	116	1 766	11
Gewerbesteuer (nach Ertrag und Kapital)	2 164 065	64 758	253 381	819 407	185 929	108 354	401 669	272 411	67 794	61 464	330 568	2 477
Lohnsummensteuer	259 687	9 314	14 548	208 024	16 014	11 611	19	-	19	-	156	-
Gewerbesteuerabsch. (Einnahmen	76 562	2 508	9 225	25 815	9 392	4 385	16 528	12 019	1 769	2 720	9 710	38
gleichzuschüsse (Ausgaben	74 008	1 609	7 693	25 462	9 132	4 069	17 457	13 318	1 656	2 483	6 504	36
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer einschl. Mehrzuschlag (Wertzuwachssteuer)	63 017	2 873	7 816	17 588	5 834	4 202	11 771	7 158	2 412	2 200	12 933	145
Schankerlaubnissteuer	4 113	180	756	2 095	100	327	4	-	-	4	652	7
Jagd- und Fischereisteuer ..	1 819	99	286	555	129	181	251	79	126	46	316	-
Gemeindegetränksteuer	67 638	3 312	5 420	22 592	8 860	4 304	10 602	8 311	1 733	558	12 479	168
Speiseeisensteuer	1 536	152	1	-	596	47	180	180	-	-	558	-
Kinosteuer	103 043	5 783	15 905	40 032	8 637	4 523	11 996	8 814	1 862	1 330	16 167	104
Übrige Vergnügungssteuer	29 065	1 167	4 837	9 433	3 150	1 877	3 204	2 307	523	374	5 397	58
Hundsteuer	40 166	2 243	5 912	11 804	4 773	2 880	6 720	4 376	1 230	1 114	5 836	36
Sonstige Gemeindesteuern ...	9 794	-	3	-	-	2	2 330	-	-	2 330	7 457	2
Steuereinnahmen ...	3 824 662	157 312	477 445	1 445 566	334 199	215 962	611 170	396 349	111 561	103 261	583 009	4 481
Steueraufkommen ...	3 822 154	156 413	475 912	1 445 214	333 939	215 615	612 098	397 645	111 433	103 023	582 962	4 478

- Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen -

- 1 000 DM -

- Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen -

noch: II. Kassenmäßige Steuereinnahmen im Rechnungsjahr 1952
nach Steuerarten und Ländern
3. Kreisangehörige Gemeinden
- 1 000 DM -

Steuerart	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden-Württemberg				Bayern	
							ins- gesamt	davon:			ins- gesamt	darunter: Lindau
								Wttbg.- Baden	Baden	Wttbg.- Hohenz.		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Grundsteuer A (Land- und Forstwirtschaft)	295 006	24 003	53 752	32 337	26 686	29 441	54 887	25 352	13 833	15 704	63 187	445
Grundsteuer B (Sonstige Grundstücke)	331 341	22 189	47 767	105 567	26 558	25 818	61 199	28 198	15 217	17 784	42 244	374
Grundsteuerbetei- (Einnahmen)	3 694	-	146	-	-	806	553	381	4	168	2 189	12
Ilungsbeträge (Ausgaben)	3 722	-	146	-	-	787	553	377	9	165	2 235	11
Grundsteuerbeihilfen für Arbeiterwohnstätten	4 742	490	962	1 640	343	160	597	329	151	116	543	1
Gewerbesteuer (nach Ertrag und Kapital)	1 001 290	35 647	134 748	336 751	83 024	57 544	234 073	117 220	55 388	61 464	119 505	1 273
Lohnsummensteuer	67 162	731	4 789	53 824	2 853	4 780	19	-	19	-	156	-
Gewerbesteuer aus- (Einnahmen)	70 900	2 417	8 753	22 180	9 034	4 137	16 246	11 740	1 788	2 719	8 213	36
gleichzuschüsse (Ausgaben)	38 225	836	4 213	13 607	4 349	1 893	10 213	6 352	1 378	2 483	3 111	24
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer einschl. Mehrzuschlag (Wertzuwachssteuer)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schankerlaubnissteuer	0	-	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Jagd- und Fischereisteuer	25	-	11	3	-	11	-	-	-	-	-	-
Gemeindegetränkesteuer	14 104	1 690	723	2 409	998	1 686	3 315	2 186	570	558	3 282	-
Speiseeissteuer	156	37	1	-	54	7	22	22	-	-	36	-
Kinosteuer	35 257	2 128	5 272	12 693	2 629	2 077	5 807	3 232	1 243	1 330	4 649	33
Übrige Vergnügungsteuer ...	9 011	444	1 549	2 623	783	1 028	1 259	564	322	374	1 325	12
Hundesteuer	18 353	934	2 265	3 693	2 049	1 949	4 439	2 398	973	1 068	3 024	19
Sonstige Gemeindesteuern ..	4 703	-	1	-	-	4	2 330	-	-	2 330	2 365	2
Steuereinnahmen	1 313 971	90 642	266 303	560 113	150 674	126 768	373 983	184 893	88 124	100 966	245 370	2 173
Steueraufkommen	1 781 239	99 100	261 842	551 539	145 989	124 506	367 948	179 503	87 719	100 728	240 317	2 159

- Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen -

noch: II. Kassenmäßige Steuereinnahmen im Rechnungsjahr 1952

nach Steuerarten und Ländern

4. Landkreise

- 1 000 DM -

Steuerart	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden-Württemberg				Bayern	
							ins- gesamt	davon:			ins- gesamt	darunter: Lindau
								Wttbg.- Baden	Baden	Wttbg.- Hohenz.		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Grundsteuer A (Land- und Forstwirtschaft)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Grundsteuer B (Sonstige Grundstücke)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Grundsteuerbeitr. (Einnahmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ligungsbeträge (Ausgaben	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Grundsteuerbeihilfen für Arbeiterwohnstätten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gewerbesteuer (nach Ertrag und Kapital)	238	-	-	-	-	-	-	-	-	-	238	-
Lohnsummensteuer	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gewerbesteueraus- (Einnahmen	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-
gleichzuschüsse (Ausgaben	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9	-
Zuschlag zur Grunderwerb- steuer einschl. Mehrzu- schlag (Wertzuwachssteuer)	36 909	2 157	5 401	8 254	3 029	2 873	8 035	3 707	2 128	2 200	7 160	83
Schankerlaubnissteuer	1 627	132	389	710	76	202	4	-	-	4	115	1
Jagd- und Fischereisteuer ..	1 782	99	274	547	129	169	248	77	126	46	315	-
Gemeindegetränksteuer	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-
Spofseeissteuer	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-
Kinosteuer	2 382	1 054	1 491	222	118	-	-	-	-	-	-	-
Übrige Vergnügungsteuer	2 980	214	1 939	494	324	-	-	-	-	-	7	-
Hundesteuer	4 065	629	1 923	887	581	-	47	-	-	47	-	-
Sonstige Gemeindesteuern ...	294	-	-	-	-	-	-	-	-	-	294	-
Steuereinnahmen	50 772	4 285	11 418	11 112	4 255	3 244	8 332	3 783	2 254	2 295	8 125	85
Steueraufkommen*	50 780	4 285	11 418	11 112	4 255	3 244	8 332	3 783	2 254	2 295	8 133	85

- Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen -

III. Kassenmässige Steuereinnahmen und steuerähnliche Einnahmen

im 4. Rechnungsvierteljahr 1952

1. Gemeinden und Gemeindeverbände

- 1 000 DM -

Steuerart	Bundes- gebiet ¹⁾	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	ins- gesamt	Baden-Württemberg			Bayern	
								davon:			ins- gesamt	darunter Lindau
								Wttbg.- Baden	Baden	Wttbg.- Hohenz.		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
a) Steuern												
Grundsteuer A (Land-u. Forstwirtschaft)	84 946	6 497	17 721	8 402	8 456	8 242	18 616	8 549	5 432	4 635	17 011	124
Grundsteuer B (Sonstige Grundstücke)	193 980	9 896	25 209	67 830	18 768	11 437	28 764	18 037	5 968	4 760	32 076	235
Grundsteuerbetrie- (Einnahmen	2 204	-	59	-	-	503	229	154	3	72	1 413	9
ligungsbeträge (Ausgaben	2 421	-	68	-	-	485	243	160	9	74	1 625	9
Grundsteuerbeihilfen für Arbeiter-Wohnstätten	3 521	276	1 041	1 429	129	99	156	83	32	41	390	0
Gewerbesteuer (Ertrag und Kapital)	546 543	16 890	64 576	201 667	50 590	28 635	100 986	68 598	15 452 ²⁾	15 236	83 200	543
Lohnsummensteuer	68 831	2 401	3 836	55 788	4 362	2 392	9	-	9	-	42	-
Gewerbesteueraus- (Einnahmen	21 725	463	2 635	7 155	3 346	1 216	4 442	3 150	566	726	2 469	6
gleichzuschüsse (Ausgaben	21 798	257	2 398	7 073	3 585	1 139	4 784	3 664	497	623	2 561	6
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer einschl. Mehrzuschlag (Wertzuwachssteuer)	16 634	656	1 970	4 527	1 609	1 129	3 038	1 741	665	631	3 704	80
Schankerlaubnissteuer	1 139	54	199	591	23	83	1	-	-	1	188	0
Jagd- und Fischereisteuer	643	24	69	260	54	40	83	32	42	9	112	-
Gemeindegetränksteuer	18 456	810	1 416	6 269	2 362	1 160	2 953	2 374	423	156	3 485	24
Speiseeisssteuer	11	5	0	-	10	1	15	15	-	-	9	-
Kinosteuer	28 924	1 433	4 470	11 160	2 356	1 351	3 420	2 611	422	387	4 734	23
Übrige Vergnügungsteuer	8 631	359	1 213	2 569	1 059	680	1 103	790	198	115	1 649	15
Hundesteuer	7 512	524	1 466	2 731	1 187	654	800	555	112	133	150	1
Sonstige Gemeindesteuern	2 923	-	0 ³⁾	-	-	-	838	-	-	838	2 085	0
Steuereinnahmen	982 405	40 031	123 415	363 304	90 729	55 999	160 396	102 835	28 819	28 742	148 530	1 044
Steueraufkommen	982 693	39 825	123 187	363 223	90 968	55 904	160 752	103 355	28 756	28 642	148 834	1 044
b) Steuerähnliche Einnahmen												
Verwaltungskostenzuschüsse von Bundespost und Bundesbahn	923	112	0	368	307	22	107	-	102	5	6	6
Nichtverteilte Pachteinnahmen	1 117	0	-	0	69	210	398	320	-	78	440	1
Hand- und Spanndienste	455	3	3	100	7	59	-	-	-	-	283	3
Spielbankenabgabe, Kurtaxe, Kurförderungsabgabe	1 026	192	-	1	-	205	114	1	91	22	514	15
Sonstige steuerähnliche Einnahmen	352	-	-	-	272	-	80	80	-	-	-	-
Beteiligungsbeträge (Saldo) ..	- 24	-	-	-	- 0	- 6	-	-	-	-	- 17	-
Insgesamt	3 849	307	3	470	655	490	699	401	193	105	1 226	24

- Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen -

1) Ohne Hansestädte.- 2) Lt. landesrechtlicher Regelung sind in Baden 10 vH des Gewerbesteueraufkommens an den kommunalen Ausgleichstock abzuführen. Für das 4. Rechnungsvierteljahr 1952 kassenmässig 1 710 (000) DM.- 3) Wohnraumsteuer in Niedersachsen (1 713 382 DM) gilt als "spezielles Deckungsmittel".

noch: III. Kassenmässige Steuereinnahmen und steuerähnliche Einnahmen

im 4. Rechnungsvierteljahr 1952

2. Stadtkreise

- 1 000 DM -

Steuerart	Bundes- gebiet ¹⁾	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden-Württemberg				Bayern	
							ins- gesamt	davon:			ins- gesamt	darunter: Lindau
								Wttbg.- Baden	Baden	Wttbg.- Hohenz.		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
a) Steuern												
Grundsteuer A (Land- u. Forstwirtschaft) ...	3 040	75	425	683	327	320	614	434	180	-	598	10
Grundsteuer B (Sonstige Grundstücke)	107 560	4 266	12 627	41 917	11 659	4 904	11 488	9 793	1 696	-	20 699	128
Grundsteuerbetrie- (Einnahmen	50	-	1	-	-	15	3	3	-	-	31	1
ligungsbeträge (Ausgaben	59	-	2	-	-	8	0	0	-	-	49	2
Grundsteuerbeihilfen für Arbeiter-Wohnstätten	2 049	210	746	656	30	52	41	34	7	-	315	-
Gewerbesteuer (Ertrag und Kapital)	288 874	7 462	29 383	113 675	29 744	13 613	42 203	39 366	2 837 ²⁾	-	52 793	276
Lohnsummensteuer	51 433	2 210	2 655	41 524	3 529	1 515	-	-	-	-	-	-
Gewerbesteueraus- (Einnahmen	1 770	11	85	1 162	125	80	177	176	0	-	130	-
gleichzuschüsse (Ausgaben	10 032	71	898	3 242	1 833	603	2 013	1 898	115	-	1 372	-
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer einschl. Mehrzuschlag (Wertzuwachssteuer)	7 182	141	622	2 586	866	368	911	795	116	-	1 688	32
Schankerlaubnissteuer	696	14	103	387	6	33	-	-	-	-	153	-
Jagd- und Fischereisteuer ...	3	-	0	1	0	0	0	0	-	-	0	-
Gemeindegetränksteuer	14 875	427	1 260	5 677	2 119	770	1 974	1 701	273	-	2 648	24
Speiseeissteuer	19	3	-	-	10	1	16	16	-	-	21	-
Kinosteuer	18 522	678	2 633	7 531	1 598	757	1 756	1 662	94	-	3 569	15
Übrige Vergnügungsteuer	5 779	172	354	1 749	707	345	673	597	76	-	1 180	10
Hundsteuer	3 451	162	416 ³⁾	1 741	506	220	287	265	22	-	118	0
Sonstige Gemeindesteuern	1 389	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1 389	-
Steuereinnahmen	495 999	15 761	50 410	216 047	49 393	22 382	58 097	52 913	5 184	-	83 910	495
Steueraufkommen	504 270	15 821	51 223	218 127	51 100	22 896	59 931	54 631	5 299	-	85 170	496
b) Steuerähnliche Einnahmen												
Verwaltungskostenzuschüsse von Bundespost und Bundesbahn	354	40	-	138	164	2	9	-	9	-	1	1
Nichtverteilte Pachteinnahmen	8	-	-	0	-	2	4	4	-	-	2	-
Hand- und Spanndienste	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	-
Spielbankenabgabe, Kurtaxe, Kurförderungsabgabe	225	192	-	-	-	-	8	-	8	-	25	10
Sonstige steuerähnliche Einnahmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Beteiligungsbeträge (Saldo) ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	593	232	-	138	164	4	21	4	17	-	33	11

- Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen -

1) Ohne Hansestädte.- 2) Lt. landesrechtlicher Regelung sind in Baden 10 vH des Gewerbesteueraufkommens an den kommunalen Ausgleichstock abzuführen. Für das 4. Rechnungsvierteljahr 1952 kassenmässig 261 (000) DM.- 3) Wohnraumsteuer in Niedersachsen (295 280 DM) gilt als "spezielles Deckungsmittel".

noch: III. Kassenmässige Steuereinnahmen und steuerähnliche Einnahmen

im 4. Rechnungsvierteljahr 1952

3. Kreisangehörige Gemeinden

- 1 000 DM -

Steuerart	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden-Württemberg				Bayern	
							ins- gesamt	davon:			ins- gesamt	darunter Lindau
								Wttbg.- Baden	Baden	Wttbg.- Hohenz.		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
a) Steuern												
Grundsteuer A (Land- u. Forstwirtschaft) ...	81 906	6 423	17 297	7 720	8 129	7 922	18 002	8 115	5 252	4 635	16 413	114
Grundsteuer B (Sonstige Grundstücke)	86 420	5 630	12 582	25 913	7 110	6 533	17 276	8 244	4 273	4 760	11 377	106
Grundsteuerbetei- (Einnahmen	2 154	-	58	-	-	487	226	151	3	72	1 383	8
ligungsbeträge (Ausgaben	2 362	-	67	-	-	476	243	160	9	74	1 575	8
Grundsteuerbeihilfen für Arbeiter-Wohnstätten	1 471	66	296	772	99	48	115	49	25	41	75	0
Gewerbesteuer (Ertrag und Kapital)	257 623	9 427	35 193	87 992	20 846	15 021	58 784	29 232	12 616 ¹⁾	16 936	30 360	266
Lohnsummensteuer	17 398	191	1 181	14 265	833	877	9	-	9	-	42	-
Gewerbesteuer aus- (Einnahmen	19 955	452	2 550	5 993	3 221	1 136	4 265	2 973	566	726	2 339	6
gleichzuschüsse (Ausgaben	11 764	186	1 501	3 831	1 752	536	2 771	1 766	382	623	1 187	6
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer einschl. Mehrzuschlag (Wertzuwachssteuer)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schankerlaubnissteuer	0	-	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Jagd- und Fischereisteuer	4	-	2	-	-	2	-	-	-	-	-	-
Gemeindegetränksteuer	3 581	383	156	592	243	390	979	673	150	156	837	-
Speiseeissteuer	- 8	2	0	-	0	0	1	1	-	-	12	-
Kinosteuer	9 688	527	1 434	3 576	727	595	1 664	949	328	387	1 165	8
Übrige Vergnügungsteuer	2 644	130	359	683	240	335	430	194	122	115	466	5
Hundesteuer	3 009	202	476	828	532	433	506	290	90	126	32	0
Sonstige Gemeindesteuern	1 465	-	0 ²⁾	-	-	-	838	-	-	838	627	0
Steuereinnahmen	473 184	23 247	70 016	144 502	40 229	32 767	100 082	48 944	23 044	28 094	62 342	501
Steueraufkommen	465 199	22 981	68 975	142 340	38 760	32 157	98 604	47 746	22 865	27 994	61 383	500
b) Steuerähnliche Einnahmen												
Verwaltungskostenzuschüsse von Bundespost und Bundesbahn ...	568	72	0	230	143	19	93	-	93	5	5	5
Nichtverteilte Pachteinahmen	1 109	0	-	-	69	208	394	316	-	78	438	1
Hand- und Spanndienste	450	3	3	100	7	59	-	-	-	-	278	3
Spielbankenabgabe, Kurtaxe, Kurförderungsabgabe	801	-	-	1	-	205	106	1	83	22	489	4
Sonstige steuerähnliche Einnahmen	89	-	-	-	9	-	80	80	-	-	-	-
Beteiligungsbeträge (Saldo) ...	- 24	-	-	-	0	6	-	-	-	-	17	-
Insgesamt	2 993	75	3	332	228	486	678	397	176	105	1 193	13

- Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen -

1) Lt. landesrechtlicher Regelung sind in Baden 10 vH des Gewerbesteueraufkommens an den kommunalen Ausgleichsstock abzuführen. Für das 4. Rechnungsvierteljahr 1952 kassenmässig 1 449 (000) DM.- 2) Wohnraumsteuer in Niedersachsen (304 770 DM) gilt als "spezielles Deckungsmittel".

noch: III. Kassennässige Steuereinnahmen und steuerähnliche Einnahmen

im 4. Rechnungsvierteljahr 1952

4. Landkreise

- 1 000 DM -

Steuerart	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden-Württemberg				Bayern	
							ins- gesamt	davon:			ins- gesamt	darunter: Lindau
								Wttbg.- Baden	Baden	Wttbg.- Hohenz.		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
a) Steuern												
Grundsteuer A (Land- u. Forstwirtschaft)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Grundsteuer B (Sonstige Grundstücke)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Grundsteuerbeitr. (Einnahmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ligungsbeträge (Ausgaben	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Grundsteuerbeihilfen für Arbeiter-Wohnstätten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gewerbesteuer (Ertrag und Kapital)	47	-	-	-	-	-	-	-	-	-	47	-
Lohnsummensteuer	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gewerbesteueraus- (Einnahmen	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0	-
gleichzuschüsse (Ausgaben	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer einschl. Mehrzuschlag (Wertzuwachssteuer)	9 462	516	1 348	1 941	743	761	2 127	946	549	631	2 016	48
Schankerlaubnissteuer	442	39	96	205	18	50	1	-	-	1	34	0
Jagd- und Fischereisteuer	637	24	67	259	54	39	83	32	42	9	112	-
Gemeindegetränksteuer	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0	-
Speiseeisteuer	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0	-
Kinosteuer	714	228	403	53	31	-	-	-	-	-	-	-
Übrige Vergnügungsteuer	809	56	501	137	112	-	-	-	-	-	3	-
Hundsteuer	1 053	160	574	162	150	-	7	-	-	7	-	-
Sonstige Gemeindesteuern	70	-	- 1)	-	-	-	-	-	-	-	70	-
Steuereinnahmen	13 222	1 024	2 989	2 755	1 107	850	2 217	978	591	648	2 279	48
Steueraufkommen	13 224	1 024	2 989	2 755	1 107	850	2 217	978	591	648	2 281	48
b) Steuerähnliche Einnahmen												
Verwaltungskostenzuschüsse von Bundespost und Bundesbahn	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nichtverteilte Pachteinnahmen	0	-	-	-	0	-	-	-	-	-	-	-
Hand- und Spanndienste	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Spialbankenabgabe, Kurtaxe, Kurförderungsabgabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige steuerähnliche Einnahmen	263	-	-	-	263	-	-	-	-	-	-	-
Beteiligungsbeträge (Saldo) ...	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	263	-	-	-	263	-	-	-	-	-	-	-

- Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen -

1) Wohnraumsteuer in Niedersachsen (1 113 332 DM) gilt als "spezielles Deckungsmittel".

- 1 000 DM -

Steuerart	Hamburg	Bremen	Hansestädte zusammen	Bundesgebiet (einschl. Hansestädte)	Westberlin
	1	2	3	4	5
Grundsteuer A (Land- und Forstwirtschaft)	105	15	120	85 066	39
Grundsteuer B (Sonstige Grundstücke)	9 701	3 982 ¹⁾	13 683	207 664	24 194
Grundsteuerbeteiligungs- (Einnahmen	-	-	-	2 204	-
beträge (Ausgaben	-	-	-	2 421	-
Grundsteuerbeihilfen für Arbeiter-Wohnstätten	666	59	725	4 246	-
Gewerbesteuer (Ertrag und Kapital)	40 224	10 351	50 575	597 118	20 718
Lohnsummensteuer	6 139	3 477	9 615	78 446	6 943
Gewerbesteuerausgleich- (Einnahmen	-	-	-	21 725	-
zuschüsse (Ausgaben	224	166	390	22 188	-
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer einschl. Mehr- zuschlag (Wertzuwachssteuer)	698	269	967	17 601	581
Schenkerlaubnissteuer	0	6	6	1 145	65
Jagd- und Fischereisteuer	-	-	-	643	-
Gemeindegetränkesteuer	1 734	744	2 478	20 934	1 501
Speiseeissteuer	-	-	-	11	-
Kinosteuer	2 015	693	2 708	31 632	2 401
Übrige Vergnügungsteuer	646	189	835	9 466	741
Hundesteuer	591	101	692	8 205	1 138
Sonstige Gemeindesteuern	-	-	-	2 923	-
Steuereinnahmen	62 295	19 720	82 015	1 064 420	58 321
Steueraufkommen	62 519	19 886	82 405	1 065 099	58 321

- Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen -

1) Einschl. Grundsteuer A von Bremen.

IV. Allgemeine Finanzen und Umlagen

im Rechnungsjahr 1952

1. Gemeinden und Gemeindeverbände

- 1 000 DM -

Art der Finanzaufweisung bzw. Umlage	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden-Württemberg				Bayern	
							ins- gesamt	davon:			ins- gesamt	darunter: Lindau
								Wittbg.- Baden	Baden	Wittbg.- Hohenz.		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
a) Allgemeine Finanzaufweisungen												
Schlüsselaufweisungen	637 046	32 930	38 944	299 581 ¹⁾	61 070	23 046	101 469	88 908	-	12 561	80 012	551
Bürgersteuerausgleichzu- schüsse	43 119	-	33 103	-	-	-	10 017	-	10 017	-	-	-
Grundsteuerausgleichauf- weisungen und -ausfallent- schädigungen	35 693	-	5 789	-	3 739	9 993	1 349	-	6	1 343	14 822	-
Bedarfsaufweisungen												
aus dem Ausgleichstock (-fonds)	37 179	1 481	3 611	5 589	2 460	1 972	21 138	15 204	3 642	2 289	930	-
aus dem kommunalen Notstock	25 820	-	-	-	322	-	25 496	23 823	-	1 675	-	-
sonstige	451	-	-	-	3	24	423	-	-	423	-	-
Übrige allgemeine Finanzauf- weisungen	55 494	-	14 930	-	7 714	2 787	2 168	111	1 195	862	27 895	198
Summe der allgemeinen Finanzaufweisungseinnahmen	834 802	34 411	96 378	305 171	75 309	37 815	162 059	128 046	14 860	19 154	123 659	749
Finanzaufweisungsausgaben	7 885	-	-	-	715	1 095	6 075	33	6 042	-	-	-
b) Allgemeine Umlagen												
- Einnahmen -												
Bezirksumlage	115 510	-	-	25 378	10 455	1 598	11 937	8 145	-	3 791	66 143	-
Kreisumlage	494 115	22 348	103 099 ²⁾	125 476	36 945	29 900	73 778	35 603	21 040	17 136	102 571	727
Amtsumlage	81 555	5 272	-	59 892	-	16 392	-	-	-	-	-	-
Übrige Umlagen	2	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-
Summe der Umlageeinnahmen	691 184	27 620	103 099	210 745	47 400	47 893	85 715	43 748	21 040	20 927	168 712	727
- Ausgaben -												
Landesumlage	67 553	-	38 807 ³⁾	-	3 538	-	25 209 ⁴⁾	20 589 ⁴⁾	-	4 620 ⁴⁾	-	-
Bezirksumlage	132 639	-	-	54 127	10 181	1 612	1 052	-	-	1 052	65 669	-
Kreisumlage	486 646	22 696	101 732 ⁵⁾	126 351	35 916	29 734	72 408	35 322	19 468	17 619	97 809	719
Amtsumlage	81 448	5 272	-	59 893	-	16 285	-	-	-	-	-	-
Übrige Umlagen	2	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-
Summe der Umlageausgaben	768 289	27 968	140 539	240 370	49 634	47 633	98 667	55 910	19 468	23 289	163 478	719

- Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen -

1) Einschl. Grundsteuerergänzungszuschüsse.- 2) Einschl. dem als Zuschlag zur Kreisumlage erhobenen Zuschlag zur Landesumlage.- 3) Einschl. Zuschlag zur Landesumlage.- 4) Einschl. Umlage an den Landesfürsorgeverband.- 5) Einschl. Zuschlag zur Kreisumlage.

Rechn: IV. Allgemeine Finanzaufweisungen und Umlagen
im Rechnungsjahr 1952
2. Stadtkreise
- 1 000 DM -

Art der Finanzaufweisung bzw. Umlage	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden-Württemberg			Bayern		
							ins- gesamt	davon:		ins- gesamt	darunter: Lindau	
								Wttbg.- Baden	Baden			Wttbg.- Hohenz.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
a) Allgemeine Finanzaufweisungen												
Schlüsselaufweisungen	239 419	11 167	3 138	143 763 ¹⁾	29 255	5 772	29 584	29 584	-	-	16 739	206
Bürgersteuerausgleichzu- schüsse	20 663	-	17 717	-	-	-	2 945	-	2 945	-	-	-
Grundsteuerausgleichauf- weisungen und -ausfallent- schädigungen	33 051	-	5 623	-	3 687	8 928	-	-	-	-	14 810	-
Bedarfsaufweisungen												
aus dem Ausgleichstock (-fonds)	4 722	-	1 562	-	885	623	1 622	622	1 000	-	30	-
aus dem kommunalen Notstock	20 135	-	-	-	-	-	20 135	20 135	-	-	-	-
sonstige	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Übrige allgemeine Finanzauf- weisungen	16 359	-	3 873	-	53	247	101	101	-	-	12 084	102
Summe der allgemeinen Finanzaufweisungseinnahmen	334 347	11 167	31 914	143 763	33 880	15 570	54 387	50 441	3 945	-	43 664	308
Finanzaufweisungsausgaben	1 022	-	-	-	-	180	843	-	843	-	-	-
b) Allgemeine Umlagen												
- Einnahmen -												
Bezirksumlage	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kreisumlage	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Amtsumlage	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Übrige Umlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe der Umlageeinnahmen ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
- Ausgaben -												
Landesumlage	22 749	-	13 744 ²⁾	-	826	-	8 180	8 180	-	-	-	-
Bezirksumlage	71 298	-	-	32 949	5 583	824	-	-	-	-	31 941	-
Kreisumlage	1 606	-	-	-	-	-	1 552	-	1 552	-	54	-
Amtsumlage	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Übrige Umlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe der Umlageausgaben ..	95 653	-	13 744	32 949	6 409	824	9 731	8 180	1 552	-	31 994	-

- Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen -

1) Einschl. Grundsteuerergänzungszuschüsse, - 2) Einschl. Zuschlag zur Landesumlage.

noch: IV. Allgemeine Finanzzuweisungen und Umlagen
im Rechnungsjahr 1952
3. Kreisangehörige Gemeinden und Ämter
- 1 000 DM -

Art der Finanzzuweisung bzw. Umlage	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden-Württemberg				Bayern	
							ins- gesamt	davon:			ins- gesamt	darunter: Lindau
								Wttbg.- Baden	Baden	Wttbg.- Hohenz.		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
a) Allgemeine Finanzzuweisungen												
Schlüsselaufweisungen	228 815	10 738	17 993	90 848 ¹⁾	14 695	9 134	49 254	40 709	-	8 547	36 153	200
Bürgersteuerausgleichzu- schüsse	22 457	-	15 385	-	-	-	7 073	-	7 073	-	-	-
Grundsteuerausgleichzuwei- sungen und -ausfallent- schädigungen	2 642	-	166	-	52	1 066	1 349	-	6	1 343	11	-
Bedarfszuweisungen												
aus dem Ausgleichstock (-fonds)	26 614	1 251	1 301	4 673	991	809	16 840	11 908	2 642	2 289	751	-
aus dem kommunalen Notstock	5 684	-	-	-	322	-	5 361	3 688	-	1 675	-	-
sonstige	439	-	-	-	3	24	412	-	-	412	-	-
Übrige allgemeine Finanzzu- weisungen	7 239	-	4 851	-	76	179	2 068	10	1 195	862	66	-
Summe der allgemeinen Finanzzuweisungseinnahmen	293 890	11 988	39 694	95 522	16 140	11 209	82 357	56 314	10 916	15 127	36 981	200
Finanzzuweisungsausgaben	6 068	-	-	-	-	836	5 232	33	5 199	-	-	-
b) Allgemeine Umlagen												
- Einnahmen -												
Bezirksumlage	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kreisumlage	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Amtsumlage	81 555	5 272 ²⁾	-	59 892	-	16 392	-	-	-	-	-	-
Übrige Umlagen	2	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-
Summe der Umlageeinnahmen	81 557	5 272	-	59 892	-	16 394	-	-	-	-	-	-
- Ausgaben -												
Landesumlage	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bezirksumlage	11	-	-	11	-	-	-	-	-	-	-	-
Kreisumlage	485 039	22 695	101 732 ³⁾	126 351	35 916	29 734	70 855	35 322	17 915	17 619	97 755	719
Amtsumlage	81 448	5 272	-	59 893	-	16 285	-	-	-	-	-	-
Übrige Umlagen	2	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-
Summe der Umlageausgaben	566 501	27 968	101 732	186 252	35 916	46 021	70 855	35 322	17 915	17 619	97 755	719

- Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen -

1) Einschl. Grundsteuerergänzungszuschüsse. 2) Ausgaben der kreisangehörigen Gemeinden an Amtsumlage als Einnahme bei den Ämtern eingesetzt, da Ämter nicht gemeldet. 3) Einschl. Zuschlag zur Kreisumlage.

noch: IV. Allgemeine Finanzaufweisungen und Umlagen

im Rechnungsjahr 1952

4. Landkreise

- 1 000 DM -

Art der Finanzzuweisung bzw. Umlage	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden-Württemberg				Bayern	
							ins- gesamt	davon:			ins- gesamt	darunter: Lindau
								Wttbg.- Baden	Baden	Wttbg.- Hohenz.		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
a) Allgemeine Finanzzuweisungen												
Schlüsselzuweisungen	154 668	11 024	17 815	50 824 ¹⁾	17 120	8 134	22 630	18 615	-	4 015	27 121	144
Bürgersteuerausgleichzu- schüsse	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Grundsteuerausgleichzuwei- sungen und -ausfallent- schädigungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bedarfszuweisungen												
aus dem Ausgleichstock (-fonds)	5 845	230	748	916	584	540	2 676	2 676	-	-	150	-
aus dem kommunalen Notstock	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
sonstige	12	-	-	-	-	-	12	-	-	12	-	-
Übrige allgemeine Finanzzuwei- sungen	21 982	-	6 207	-	32	-	-	-	-	-	15 744	96
Summe der allgemeinen Finanzzuweisungseinnahmen	182 505	11 254	24 770	51 740	17 734	8 674	25 318	21 291	-	4 027	43 013	240
Finanzzuweisungsausgaben	795	-	-	-	715	80	-	-	-	-	-	-
b) Allgemeine Umlagen												
- Einnahmen -												
Kreisumlage	494 115	22 348	103 099 ²⁾	125 476	36 945	29 900	73 778	35 603	21 040	17 136	102 571	727
Übrige Umlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe der Umlageeinnahmen	494 115	22 348	103 099	125 476	36 945	29 900	73 778	35 603	21 040	17 136	102 571	727
- Ausgaben -												
Landesumlage	44 803	-	25 064 ³⁾	-	2 710	-	17 029 ⁴⁾	12 409 ⁴⁾	-	4 619 ⁴⁾	-	-
Bezirksumlage	61 330	-	-	21 166	4 598	787	1 052	-	-	1 052	33 729	-
Summe der Umlageausgaben ..	106 133	-	25 064	21 166	7 308	787	18 081	12 409	-	5 671	33 729	-
5. Bezirksverbände												
a) Allgemeine Finanzzuweisungen												
Schlüsselzuweisungen	14 145	-	-	14 145 ⁵⁾	-	-	-	-	-	-	-	-
Übrige allgemeine Finanzzuwei- sungen	9 915	-	-	-	7 554	2 361	-	-	-	-	-	-
Summe der allgemeinen Finanzzuweisungseinnahmen	24 060	-	-	14 145	7 554	2 361	-	-	-	-	-	-
b) Allgemeine Umlagen												
- Einnahmen -												
Bezirksumlage	115 510	-	-	25 378 ⁶⁾	10 455	1 598	11 937	8 145	-	3 791	66 143	-

- Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen -

1) Einschl. Grundsteuerergänzungszuschüsse.- 2) Einschl. dem als Zuschlag zur Kreisumlage erhobenen Zuschlag zur Landesumlage.- 3) Einschl. Zuschlag zur Landesumlage.- 4) Einschl. Umlage an den Landesfürsorgeverband.- 5) Provinzialverband Westfalen.- 6) Einschl. Ruhrstiedlungsver-

V. Allgemeine Finanzaufweisungen und Umlagen
im 4. Rechnungsvierteljahr 1952
1. Gemeinden und Gemeindeverbände
- 1 000 DM -

Art der Finanzaufweisung bzw. Umlage	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden-Württemberg				Bayern	
							ins- gesamt	davon:			ins- gesamt	darunter Lindau
								Wttbg.- Baden	Baden	Wttbg.- Hohenz.		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
a) Allgemeine Finanzaufweisungen												
Schlüsselaufweisungen	145 788	8 606	9 920	64 269 ¹⁾	15 662	4 877	21 544	18 649	-	2 895	20 910	123
Bürgersteuerausgleichzu- schüsse	11 624	-	8 331	-	-	-	3 293	-	3 293	-	-	-
Grundsteuerausgleichauf- weisungen und -ausfallent- schädigungen	14 243	-	1 439	-	105	4 940	347	-	-	347	7 412	-
Bedarfsaufweisungen												
- aus dem Ausgleichsstock	7 118	52	474	1 454	505	110	4 523	3 263	277	982	-	-
- (-fonds)												
aus dem kommunalen Notstock	752	-	-	-	23	-	728	100	-	628	-	-
sonstige	7	-	-	-	-	7	-	-	-	-	-	-
Übrige allgemeine Finanz- aufweisungen	17 912	-	6 745	-	1 899	1 060	902	0	39	862	7 307	40
Summe der allgemeinen Finanzaufweisungseinnahmen ..	197 444	8 658	26 909	65 723	18 194	10 994	31 337	22 012	3 610	5 715	35 628	163
Finanzaufweisungsausgaben ..	2 021	-	-	-	110	167	1 744	-	1 744	-	-	-
b) Allgemeine Umlagen												
- Einnahmen -												
Bezirksumlage	32 840	-	-	6 633	3 138	511	4 837	4 009	-	828	17 722	-
Kreisumlage	133 611	5 784	27 858 ²⁾	34 157	10 005	8 018	19 222	8 363	6 000	4 859	28 568	210
Amtsumlage	21 285	1 347	-	15 688	-	4 250	-	-	-	-	-	-
Übrige Umlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe der Umlageeinnahmen ..	187 736	7 130	27 858	56 477	13 143	12 780	24 059	12 372	6 000	5 687	46 289	210
- Ausgaben -												
Landesumlage	17 144	-	9 794 ³⁾	-	661	-	6 690 ⁴⁾	5 233 ⁴⁾	-	1 457 ⁴⁾	-	-
Bezirksumlage	36 083	-	-	13 521	2 850	501	159	-	-	159	19 052	-
Kreisumlage	133 740	6 049	28 153 ⁵⁾	33 482	10 222	8 090	19 102	8 223	5 555	5 324	28 642	191
Amtsumlage	21 318	1 347	-	15 625	-	4 346	-	-	-	-	-	-
Übrige Umlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe der Umlageausgaben	208 285	7 395	37 947	62 628	13 733	12 937	25 950	13 455	5 555	6 939	47 694	191

- Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen -

- 1) Einschli. Grundsteuerergänzungszuschüsse.- 2) Davon 1 076 (000) DM als Zuschlag zur Kreisumlage erhobener Zuschlag zur Landesumlage.-
3) Davon 1 160 (000) DM Zuschlag zur Landesumlage.- 4) Einschli. Umlage an den Landesfürsorgeverband.- 5) Davon 1 128 (000) DM Zuschlag
zur Kreisumlage.

noch: V. Allgemeine Finanzaufweisungen und Umlagen
im 4. Rechnungsvierteljahr 1952
2. Stadtkreise
- 1 000 DM -

Art der Finanzaufweisung bzw. Umlage	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden-Württemberg				Bayern	
							ins- gesamt	davon:			ins- gesamt	darunter Lindau
								Wttbg.- Baden	Baden	Wttbg.- Hohenz.		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
a) Allgemeine Finanzaufweisungen												
Schlüsselzuweisungen	53 719	3 051	873	31 317 ¹⁾	7 370	984	5 991	5 991	-	-	4 134	34
Bürgersteuerausgleichzu- schüsse	5 482	-	4 354	-	-	-	1 127	-	1 127	-	-	-
Grundsteuerausgleichzuwei- sungen und -ausfallent- schädigungen	13 302	-	1 395	-	100	4 401	-	-	-	-	7 405	-
Bedarfszuweisungen												
aus dem Ausgleichstock (-fonds)	570	-	31	-	232	100	207	207	-	-	-	-
aus dem kommunalen Hotstock	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
sonstige	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
übrige allgemeine Finanz- aufweisungen	5 216	-	1 599	-	-	239	-	-	-	-	3 378	16
Summe der allgemeinen Finanzaufweisungsein- nahmen	78 288	3 051	8 252	31 317	7 702	5 724	7 325	6 198	1 127	-	14 917	50
Finanzaufweisungsausgaben	302	-	-	-	-	41	261	-	261	-	-	-
b) Allgemeine Umlagen												
- Einnahmen -												
Bezirksumlage	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Preisumlage	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Werkstoffumlage	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
übrige Umlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe der Umlageeinnahmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
- Ausgaben -												
Landesumlage	5 477	-	3 563 ²⁾	-	190	-	1 725	1 725	-	-	-	-
Bezirksumlage	19 217	-	-	8 224	1 589	267	-	-	-	-	9 137	-
Preisumlage	551	-	-	-	-	-	551	-	551	-	-	-
Werkstoffumlage	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
übrige Umlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe der Umlageausgaben	25 245	-	3 563	8 224	1 779	267	2 275	1 725	551	-	9 137	-

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen -

1) Einschl. Grundsteuerergänzungszuschüsse. - 2) Davon 120 000 DM Zuschlag zur Landesumlage.

noch: V. Allgemeine Finanzaufweisungen und Umlagen
in 4. Rechnungsvierteljahr 1952
3. Kreisangehörige Gemeinden und Ämter
- 1 000 DM -

Art der Finanzaufweisung bzw. Umlage	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	ins- gesamt	Baden-Württemberg			Bayern	
								davon:			ins- gesamt	da
								Wttbg.- Baden	Baden	Wttbg.- Hohenz.		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
a) Allgemeine Finanzaufweisungen												
Schlüsselaufweisungen	54 069	2 741	4 615	21 149 ¹⁾	4 187	1 877	9 493	8 005	-	1 489	10 007	
Bürgersteuerausgleichzu- schüsse	6 143	-	3 977	-	-	-	2 166	-	2 166	-	-	
Grundsteuerausgleichauf- weisungen und -ausfallent- schädigungen	941	-	44	-	5	539	347	-	-	347	6	
Bedarfsaufweisungen												
aus dem Ausgleichstock (-fonds)	5 273	52	151	1 289	198	10	3 574	2 314	277	982	-	
aus dem kommunalen Notstock	752	-	-	-	23	-	728	100	-	628	-	
sonstige	7	-	-	-	-	7	-	-	-	-	-	
Übrige allgemeine Finanz- aufweisungen	3 013	-	2 072	-	0	16	902	0	39	862	23	
Summe der allgemeinen Finanzaufweisungseinn- ahmen	70 198	2 793	10 859	22 438	4 414	2 448	17 210	10 419	2 483	4 308	10 036	
Finanzaufweisungsausgaben	1 609	-	-	-	-	126	1 483	-	1 483	-	-	
b) Allgemeine Umlagen												
- Einnahmen -												
Bezirksumlage	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Kreisumlage	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Amtsumlage	21 285	1 347 ²⁾	-	15 688	-	4 250	-	-	-	-	-	
Übrige Umlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Summe der Umlageeinnahmen	21 285	1 347	-	15 688	-	4 250	-	-	-	-	-	
- Ausgaben -												
Landesumlage	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Bezirksumlage	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Kreisumlage	133 189	6 048	28 153 ³⁾	33 482	10 222	8 090	18 551	8 223	5 004	5 324	28 642	1
Amtsumlage	21 318	1 347	-	15 625	-	4 346	-	-	-	-	-	
Übrige Umlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Summe der Umlageausgaben..	154 507	7 395	28 153	49 106	10 222	12 437	18 551	8 223	5 004	5 324	28 642	1

- Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen -

1) Einschl. Grundsteuerergänzungszuschüsse.- 2) Ausgabe der kreisangehörigen Gemeinden an Amtsumlage als Einnahme bei den Ämtern einge-
da Ämter nicht gemeldet.- 3) Davon 1 128 (000) DM als zur Kreisumlage erhobener Zuschlag zur Landesumlage.

noch: V. Allgemeine Finanzzuweisungen und Umlagen

im 4. Rechnungsvierteljahr 1952

4. Landkreise

- 1 000 DM -

Art der Finanzzuweisung bzw. Umlage	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Ins- gesamt	Baden-Württemberg			Bayern	
								Wttbg.- Baden	davon:		Ins- gesamt	darunter: Lindau
									Baden	Wttbg.- Hohenz.		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
a) Allgemeine Finanzzuweisungen												
Schlüsselzuweisungen	37 700	2 814	4 432	11 503 ¹⁾	4 105	2 017	6 060	4 654	-	1 406	6 770	35
Bürgersteuerausgleichzu- schüsse	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Grundsteuerausgleichzuwei- sungen und -ausfallentschä- digungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bedarfszuweisungen												
aus dem Ausgleichstock (-fonds)	1 275	-	292	165	75	-	742	742	-	-	-	-
aus dem kommunalen Notstock	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
sonstige	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Übrige allgemeine Finanzzu- weisungen	6 980	-	3 074	-	-	-	-	-	-	-	3 906	-
Summe der allgemeinen Finanzzuweisungseinnahmen	45 955	2 814	7 799	11 668	4 180	2 017	6 802	5 396	-	1 406	10 675	60
Finanzzuweisungsausgaben	110	-	-	-	110	-	-	-	-	-	-	-
b) Allgemeine Umlagen												
- Einnahmen -												
Kreisumlage	133 611	5 784	27 858 ²⁾	34 157	10 005	8 018	19 222	8 363	6 000	4 859	28 568	210
Übrige Umlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe der Umlageeinnahmen	133 611	5 784	27 858	34 157	10 005	8 018	19 222	8 363	6 000	4 859	28 568	210
- Ausgaben -												
Landesumlage	11 667	-	6 232 ³⁾	-	471	-	4 965 ⁴⁾	3 508 ⁴⁾	-	1 456 ⁴⁾	-	-
Bezirksumlage	16 866	-	-	5 297	1 261	234	159	-	-	159	9 915	-
Summe der Umlageausgaben	28 533	-	6 232	5 297	1 731	234	5 124	3 508	-	1 615	9 915	-
5. Bezirksverbände												
a) Allgemeine Finanzzuweisungen												
Schlüsselzuweisungen	300	-	-	300 ¹⁾⁵⁾	-	-	-	-	-	-	-	-
Übrige allgemeine Finanzzu- weisungen	2 703	-	-	-	1 898	805	-	-	-	-	-	-
Summe der allgemeinen Finanzzuweisungseinnahmen	3 003	-	-	300	1 898	805	-	-	-	-	-	-
b) Allgemeine Umlagen												
- Einnahmen -												
Bezirksumlage	32 840	-	-	6 633 ⁶⁾	3 138	511	4 837	4 009	-	828	17 722	-

- Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen -

1) Einschl. Grundsteuerergänzungszuschüsse. 2) Davon 1 076 (000) DM als Zuschlag zur Kreisumlage erhobener Zuschlag zur Landesumlage. 3) Davon 1 040 (000) DM Zuschlag zur Landesumlage. 4) Einschl. Umlage an den Landesfürsorgeverband. 5) Provinzialverband Westfalen. 6) Davon 841 (000) DM Ruhrstiftungsverbandsumlage.